We are High School Students

Was in der High School alles schiefgehen kann!

Von bella-angel

Kapitel 17: Das Verhör

Zuerst warteten sie auf die anderen und als die dann ankamen, gingen sie hinein, wobei sich Ino zu Sakura drehte.

„Und wo ist dein Tanzpartner?“

Sakura blickte sich kurz suchend um. Dann lächelte sie. „Dort!“, sagte sie grinsend und zeigte in die entsprechende Richtung.

Sofort gucken alle in die Richtung und ihnen klappte die Kinnlade hinunter.

„Wow!“, entfuhr es Ino

Sakura begann zu grinsen. In diesem Moment bemerkte der dunkelhaarige Junge sie und kam lächelnd auf sie zu. „Hallo Sakura!“, begrüßte er diese zuerst und gab ihr einen Kuss auf die Wange. „Schön das du dich doch entschieden hast mit mir am Tanzkurs teilzunehmen, obwohl du jetzt mit meinem Cousin zusammenbist!“ „Tja!“, sagte Sakura grinsend. „Also, Sai! Das hier sind meine Freunde, einige davon kennst du vom sehen bestimmt schon und die Jungs sowieso oder?“ „Teilweise!“, gab dieser zurück und schlug in Nejis ausgestreckte Hand ein. „Hey Sai!“, begrüßte dieser ihn grinsend. „Ist lange her das ich dich das letzte Mal gesehen habe! Seit du als Model arbeitest und kaum noch bei den Uchihas bist...“ „Ja, irgendwie find ich dazu nie die Zeit!“, sagte Sai schuldbewusste. „Hey Itachi!“ „Hey Sai, dich hab ich ja schon ewig nicht mehr gesehen!“

Sai machte gerade den Mund auf, um zu antworten, als die Jugendlichen auch schon gebeten wurden, die Tanzfläche zu betreten.

Grinsend nahmen die Jungen die Mädchen am Arm und führten sie auf die Tanzfläche. Da dieses ein weiterführender Kurs war, konnten die Jugendlichen auch ohne vorige Anweisungen bereits anfangen zu tanzen. Als sie das erste Mal einen Kurs machten, war Sasuke auch noch anwesend, doch nachdem seine Mutter ihn danach nervte das er weitermachen solle, hatte dieser eine riesige Abneigung fürs Tanzen entwickelt. Sehr zum Pech von Sakura.

Als sie jetzt jedoch begannen Jive zu tanzen, konnte sie Sasuke erst recht nicht mehr verstehen. Damals hatten sie beide immer riesig viel Spaß am Tanzen gehabt und Sakura war sich sicher, wenn Sasuke wieder tanzen würde, würde ihm dies genausogroßen Spaß machen.

Die Schritte kannte er zwar alle schon, da er als er noch kleiner war, von seinen Eltern einen Tanzlehrer engagiert bekam, jedoch brachte ihm das Tanzen immer wieder Spaß, deswegen war er später wieder mit Sakura zum Tanzkurs gegangen.

Na ja in jedem Fall verlief die restliche Tanzstunde relativ ruhig.

„Okay Sai ich geh dann mal!“, verabschiedete sich Sakura von ihm und stieg zu den anderen ins Auto.

Eine halbe Stunde später stiegen Sakura, Temari und Itachi beim Uchihaanwesen aus. „okay ihr beiden ich geh dann mal zu Sasuke!“, verabschiedete sie sich grinsend und drückte die beiden kurz an sich. Dann stürmte sie die Treppe hoch, um kurz darauf Sasukes Zimmertür aufzureißen.

Sasuke, der am Schreibtisch saß, fuhr erschrocken hoch. „Sakura, was ist denn los? Ist irgendwas passiert?“, fragte er geschockt. „Nein, gar nichts!“, gab sie grinsend zurück und drückte ihm einen Kuss auf die Lippen. Etwas verwirrt erwiderte er diesen und als sie sich lösten guckte er sie mit hochgezogenen Augenbrauen an. „Wie kommt es das du so gute Laune hast?“ „Der Tanzkurs war klasse und mein Vater ist wieder da!“, berichtete sie ihn mit leuchtenden Augen. „Und außerdem hab ich den besten Freund den man haben kann!“, wieder küsste sie ihn kurz.

Kopfschüttelnd grinste er zu ihr hinunter. Das war mal wieder so typisch Sakura...

„Heißt das, das wir gleich wieder zu dir fahren müssen?“, fragend blickte er sie an.

„Nen Moment können wir noch hierbleiben!“, gab sie zurück und schmiegte sich an ihn. „Find ich gut!“, er grinste und küsste sie, während er sie vorsichtig hochhob, um sie durch den Raum zu tragen.

Auf dem Bett lies er sie vorsichtig hinunter und schlang die Arme noch fester um sie.

Lächelnd erwiderte sie den Kuss und kuschelte sich enger an ihn. Langsam fuhr er mit seinen Fingern ihren Rücken entlang und machte Anstalten ihr T-shirt hochzuschieben. Da hatte er aber nicht mit Sakura gerechnet, welche seine Hände schnell in ihre nahm, um das zu verhindern.

Er verstand sofort und legte die Arme wieder vorsichtig um sie.

Lächelnd lehnte sie sich an ihn und wäre nach kurzer Zeit beinahe eingeschlafen wenn Sasuke sie nicht geweckt hätte.

Danach machten die beiden sich auf den Weg ins Wohnzimmer der Uchihas um Sasuke's Eltern kurz Bescheid zu geben, das Sakura's Vater wieder da war, denn da die Familien so eng befreundet waren, würde sie das bestimmt interessieren.

„Sakura!“, rief Mikoto freudig aus, als sie mit Sasuke den Raum betrat und auch Kamui lächelte ihr freundlich entgegen. Nachdem sie sich begrüßt hatten und sich noch einen Moment zu ihnen setzten, erzählte Sakura dann das ihr Vater wieder da war.

„Wirklich? Und deine Mutter kommt morgen auch wieder? Das ist ja klasse, dann müssten wir ja eigentlich mal wieder etwas gemeinsam machen!“, sagte Mikoto begeistert und blickte zu ihrem Mann, welcher zustimmend nickte. „Wir gehen dann auch mal wieder!“, sagte Sasuke und die beiden erhoben sich. „Wir fahren zu Sakura, wir wollen ihren Vater schließlich nicht alleine lassen, Rie muss ja auch schlafen!“

„Dann kommst du erst morgen wieder?“, Mikoto sah ihren Sohn fragend an. „Keine Ahnung, man wird sehen!“, sagte Sasuke schulternzuckend. „Okay, dann bis demnächst!“, verabschiedete sich das Uchihaehepaar von ihrem Sohn und dessen Freundin, welche dann auch den Raum verliesen und bei Sasuke ins Auto stiegen um zu Harunoanwesen zu fahren.

„Und wie lange bleibt dein Vater?“, sie standen gerade an einer roten Ampel. „Keine Ahnung... Wie ich ihn kenne bleibt er erst mal ein wenig und dann verschwindet er von der einen auf die andere Sekunde wieder...“, antwortete Sakura schulterzuckend.

„Kennst ihn ja...“

„Ja...“, Sasuke seufzte. „Ich freu mich ja das er wieder da ist, aber er nimmt dich

immer so in Anspruch...“ Sakura lachte. „Ich find schon noch genug Zeit für dich! Mach dir keine Sorgen!“

„Tu ich aber!“, murmelte Sasuke leise, sodass Sakura es nicht hörte.

Er parkte vorsichtig neben dem Auto von Sakura's Vater und stieg, genau wie Sakura aus. Dann gingen die beiden in die Eingangshalle, in welcher der große Kamin war, vor dem ihr Vater immer so gerne saß.

Und wie zu erwarten, saß er auch jetzt wieder da und las in einem Buch. Als er die beiden kommen sah, blickte er auf. „Hallo ihr beiden!“

Lächelnd stand er auf und schloß jeden einzeln in die Arme.

„Ach Sasuke, ich bin ja ganz begeistert das du und meine Tochter endlich zusammengekommen sind!“, sagte Michael und strahlte Sasuke an.

Diesem war dieses ein wenig zu viel und er grinste gezwungen zurück. Dieses bekam der aber schon gar nicht mehr mit, er hatte die beiden schon ins nächstbeste Sofa gedrückt und setzte sich gegenüber von ihnen hin.

„Wie lange seid ihr denn jetzt schon zusammen?“, fragte er daraufhin.

„Drei Monate!“, gab Sakura zurück.

„Und wie seid ihr zusammengekommen?“, fragte er weiter.

„Unglücklicher Zufall, eines verpatzten Dates ihrerseits!“, antwortete Sasuke.

„Wie das denn?“, harkte Sakuras Vater nach.

„Es fing an zu regnen und sie stieg versehentlich in mein Auto ein!“, murmelte Sasuke und grinste als er an den Moment dachte, woraufhin er einen Stoß in die Seite von Sakura bekam die ihn böse anguckte. Er gab ihr einen kurzen Kuss und wandte sich dann wieder zu ihrem Vater um auch die nächsten Fragen brav zu beantworten.

Nachdem das Verhör beendet war und auch die Grüße von Sasukes Eltern ausgerichtet waren, verabschiedeten sich die beiden und gingen nach oben in Sakuras Zimmer.

„Kann ich heute hier übernachten?“, Sasuke blickte Sakura fragend an welche daraufhin sofort nickte.

„Klar! Wir sollten auch langsam schlafen gehen, schließlich wollen wir morgen noch mit der Clique los!“ „Hast Recht!“, gab Sasuke zurück.

Also zogen sich die beiden schnell um und schiefen kurz darauf Arm in Arm ein.